



## **Lebenslanges Wirken für Astrophilatelie gewürdigt: Beatrice Bachmann erhält Lifetime Award der FIP**

*von Jürgen Peter Esders (FIP-Astro-Delegierter/Büro)*

Beatrice Bachmann, die „grand old Lady der Astrophilatelie“, hat den „Lifetime Award“ der Internationalen Philatelistischen Vereinigung (FIP) für ihr lebenslanges Engagement für die Astrophilatelie erhalten. Die FIP prämierte damit während der internationalen Wettbewerbsausstellung PRAGA 2018 ihre historischen Erfolge als Gründungspräsidentin der FIP-Sektion Astrophilatelie. Sie übte dieses Amt von 1985 bis 2000 aus, war aber noch 28 weitere Jahre Schweizer Delegierte in der Sektion Astrophilatelie (1985 – 2013). Bachmann war in Prag nicht persönlich anwesend; der Preis wurde in ihrem Namen vom aktuellen Schweizer Delegierten Chris Schmied entgegengenommen und ihr Ende August in Zürich persönlich überreicht.



Dank des unermüdlchen Engagements der Schweizer Astrophilatelisten Teddy Dahinden wie auch Beatrice Bachmann hatte der FIP-Vorstand vor über fünfundzwanzig Jahren, auf der FIP-Kongress auf der Italia 85 in Rom den Antrag des FIP-Vorstands zur Gründung einer Sektion für Astrophilatelie innerhalb der Kommission Aerophilatelie das FIP Spezial-Règlement beschlossen. Bachmann, gebürtige Berlinerin, jedoch in Zürich lebend, brachte als Sektionsleiterin das neue Sammelgebiet dann zur Anerkennung. Sie war federführend in der Erarbeitung des FIP-Spezialreglements und der Richtlinien für die Astrophilatelie. 1990 brachte sie ein Handbuch für Juroren mit Illustrationen und Informationen über geeignetes und ungeeignetes Material der Astrophilatelie heraus. Zehn Jahre später, auf dem FIP-Kongress auf der Philanippon 1994 wurde die Einführung einer Astro-Philatelie Klasse auf internationalen Ausstellungen beschlossen. Auch das FIP-Seminarpapier „Advice on Judging and Exhibiting Astrophilatic Exhibits“ stammt aus Bachmanns Feder. Auf mehreren FIP-Weltausstellungen und spezialisierten internationalen Luft- und Raumfahrt ausstellungen hielt sie Seminare über Astrophilatelie ab. Zur EUR APEX ,93 Aero- und Astrophilatelie-Ausstellung der FEPA in London wie auch - zwei Jahre später - auf Einladung des Bundes Deutscher Philatelisten hielt sie qualifizierende Seminar für nationale und internationale Juroren ab. Auch auf der FIP-Weltausstellung „Moskau 1997“ fand ein solches Seminar statt, in Anwesenheit russischer Kosmonauten wie Wiktor Afanasjew, Aleksandr Poleschtschuk und Georgiy Gretsckko.

Das Thema Raumfahrt hatte Bachmann seit 1961 gesammelt. Seit 1970 stellte sie aus. Ihr Exponat „Vom Beginn der Raumforschung bis zum Raumflug“ erhielt auf der ITALIA ,85“ eine erste Gold-Medaille. Zwischen 1985 und 1994 wurde das Exponat mehrfach auf internationalen Aero- und Astrophilatelistischen Ausstellungen auf Einladung oder in der Ehrenklasse gezeigt. Nach mehreren Prämierungen mit Gold gelang es ihr auf der PHILAKOREA 94 erstmals, den Riesenschritt zum Großgold zu absolvieren. Es war das erste Mal überhaupt, daß ein Astro-Exponat eine Großgold-Prämierung erhielt. Auf der ISTANBUL ,95 folgte erneut Großgold mit Ehrenpreis, und weitere Großgold-Prämierungen auf der „Aviación y Espacio ‘96“ in Sevilla und der FIP-Weltausstellung ISRAEL '98. 1997 wurde sie vom Organisationskomitee der Inter-nationalen Ausstellung seltenster philatelistischer Dokumente - MONACO ,97 zur Teilnahme mit einem astrophilatelistischen Dokument eingeladen. Auf der Belgica 2001 wurde sie zur Championship-Klasse zugelassen. Auf den FIP-Weltausstellungen ESPAÑA 2000 und Washington 2006 wurde sie in die Ehrenklasse eingeladen.